

In Gandschrift ausfällt, deni manifestum est:

I. Das chronicon universale, welches zuerst in der in der
 1581, ist von demselben in demselben
 wird. Infolge ist abgedruckt in tom. VIII. Monumenta
 hor. roman. histor.

Die übrigen Gandschriften, in welche von H. G. von
 zum 1. 248. demselben Gant zu untersuchen
 sind, sind folgende mit der Ordnung in folgenden Briefen:

fol. 56. Excerptum de vita alexandri, in Abdrucke N. 62.
 fol. 76. De mirabilibus rebus, quae Alexander vidit, in
 Abdrucke N. 70.

fol. 214. De origine Francorum, in Abdrucke N. 115.

fol. 226. Historia Gothorum, in Abdrucke N. 119.

fol. 230. De amazonibus, in Abdrucke N. 121.

fol. 237. De origine Hunorum, in Abdrucke N. 123.

fol. 261. Historia Longobardorum, in Abdrucke N. 141.

fol. 280. Descriptio Karoli Magni, in Abdrucke N.
 161.

fol. 297. De origine Saxonum, in Abdrucke N. 176.

In dem Abdrucke ist das chronicon in zwei Theile
 getheilt: In parte prima schließt mit dem Wortum:
 circalpinio partibus impetrent, exhiberi, welche in dem
 Gandschrift fol. 325. stehen zu lesen sind. In fol.
 quodam Martini: Sic nimirum, sic per tot etc. flüßig
 in Abdrucke fol. in der parte altera N. 233. In
 folge der Gandschrift anfolgt mit dem dem parte
 altera des Abdruckes mit dem Wortum: ad curam-